

92. Deutscher Bibliothekartag, Augsburg 2002

# Bericht von der AGMB-Sitzung

Silvia Roller, Wien

Vom 9. - 12. April 2002 fand der 92. Deutsche Bibliothekartag in Augsburg statt. Dieses Jahr stand er unter dem Motto „Die Bibliothek zwischen Autor und Leser“.

Diesem Thema waren auch - nach kurzer Präsentation der *Arbeitsgemeinschaft für Medizinisches Bibliothekswesen* - die Vorträge der Arbeitssitzung gewidmet:

**Thies-Peter Engelhardt** berichtete über „**Elektronische Patente in Pharma-Forschung und -Entwicklung**“. Als zweitwichtigste Quelle neben elektronischen Zeitschriften sind elektronische Patente für Forscher in Pharmafirmen unverzichtbar geworden. Die Entwicklung vom Bestelldienst zum Selfservice (Patentdaten-MicroPatent Bayer) hatte eine Abbestellung der CD-Lieferdienste zur Folge. Bei der Bayer AG wurde der Zugang mittels Intranet gelöst. Die o.a. Präsentation wird demnächst freigeschaltet, die beiden nachfolgenden sind bereits online verfügbar:

**Oliver Obst** hielt mit seinen Ideen und Projekten zum Thema „**Die Bibliothek zwischen Kundenbindung und Enträumlichung**“ das Publikum - wie gewohnt - in Bann. Laut einer Umfrage der Zweigbibliothek Medizin der Universitäts- und Landesbibliothek Münster erreichen 10 von 11 wichtigen Dienstleistungen den Kunden via Internet. In diesem Zusammenhang sind Konzepte gefragt, um den feststellbaren Entwicklungen entgegenzuhalten: Personalisierte Dienstleistungen sollen mangelnde Kundenbindung wettmachen (Personal Mailer, Current-Awareness-Dienste, Kundenpflege), Stärken-/Schwächenanalysen helfen Bibliotheken in Bezug auf Wünsche bestimmter Kundenkreise klar handeln zu lassen und das alles im Wettbewerb mit anderen Bibliotheken und Informationsanbietern. Das Erfinden erfolgreicher „bibliothekarischer Erfolgsprodukte“ muss Zukunftsziel sein, um Kundenbindung unter neuen Voraussetzungen erfolgreich werden zu lassen.

**Ingeborg Rosenfeld** ließ uns mit dem Vortrag „**Lesen wir uns gesund**“ an einem interessanten Rundgang in die Patientenbücherei und in die wissenschaftliche Bibliothek des Zentrums für Psychiatrie Bad Schussenried teilnehmen. Anspruch und Zielsetzung des bibliothekarischen Konzepts sind Wohlbefinden und Genesung Suchtkranker und psychisch kranker Menschen positiv zu beeinflussen. Weiters soll das Verständnis gefördert werden, „...daß Bücher und digitale Medien Hilfsmittel für Patienten sind, die fremde und für manche beängstigende Krankenhausumgebung zu bewältigen“. Die Bibliothek ist für die LeserInnen wichtig, weil sie Kommunikationszentrum ist, das Buch als Informationsquelle über die eigene Krankheit Auskunft gibt und darüber hinaus Lesen ablenkt.

Silvia Roller  
Österreichische Zentralbibliothek  
für Medizin  
Währinger Gürtel 18-20  
A-1097 Wien  
Tel. (+43-1) 40400/1081  
Fax (+43-1) 40400/1086  
Email: silvia.roller@akh-wien.ac.at

[http://www.akh-wien.ac.at/agmb/02\\_augsburg/index.html](http://www.akh-wien.ac.at/agmb/02_augsburg/index.html)

